

WiTreu-AKADEMIE  
für interne und externe Fortbildung

- Programm Herbst/Winter 2009 -

Wirtschafts**Treuhand** GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft  
Schulze-Delitzsch-Straße 28, 70565 Stuttgart  
Telefon 0711/48 931-0, Telefax 0711/48 93-101

## INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
A. EINLEITUNG	2
B. AUSBILDUNG VON PRÜFUNGSASSISTENTEN WÄHREND DER ERSTEN DREI BERUFSJAHRE	3
C. AUSBILDUNG VON ASSISTENTEN IM STEUERBEREICH SOWIE IM BEREICH FINANZ- UND LOHNBUCHHALTUNG	4
D. AUSBILDUNGSPROGRAMM 2009	5

## A. EINLEITUNG

Die fachliche Qualifikation unserer Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Mitarbeiter stellt die Grundlage unseres Handelns dar. Eine gezielte, kontinuierliche und strukturierte Aus- und Fortbildung aller Mitarbeiter ist die wesentliche Grundlage zur Sicherstellung der Qualität unserer Leistungserbringung. Dies gilt insbesondere unter Berücksichtigung der zunehmenden Änderungsfreudigkeit der jeweiligen Institutionen in den Bereichen Abschlussprüfung, Steuerrecht und Rechnungslegung (und hier insbesondere im Bereich der internationalen Rechnungslegung).

Die folgenden Ausführungen konkretisieren die allgemeinen Regelungen zum Bereich Aus- und Fortbildung in *Kapitel B.VI. des Personal- und Organisationshandbuchs* sowie in *Kapitel 2.3 des Qualitätssicherungshandbuchs*.

Die Aufgabe der internen WiTreu-Akademie ist es, das gesamte Ausbildungsprogramm der WirtschaftsTreuhand-Gruppe zu organisieren und zu koordinieren um die hohe berufliche Qualifikation unserer Mitarbeiter als Eckpfeiler unseres Erfolgs zu sichern und weiter auszubauen. Dies erfolgt einerseits durch interne Veranstaltungen welche entweder von erfahrenen Mitarbeitern oder von externen Referenten (insbesondere im Steuerbereich) durchgeführt werden. Andererseits beziehen wir auch externe Veranstaltungen in das Ausbildungsprogramm unserer Mitarbeiter mit ein (bspw. IDW-Akademie oder Veranstaltungen der Steuerberaterkammer).

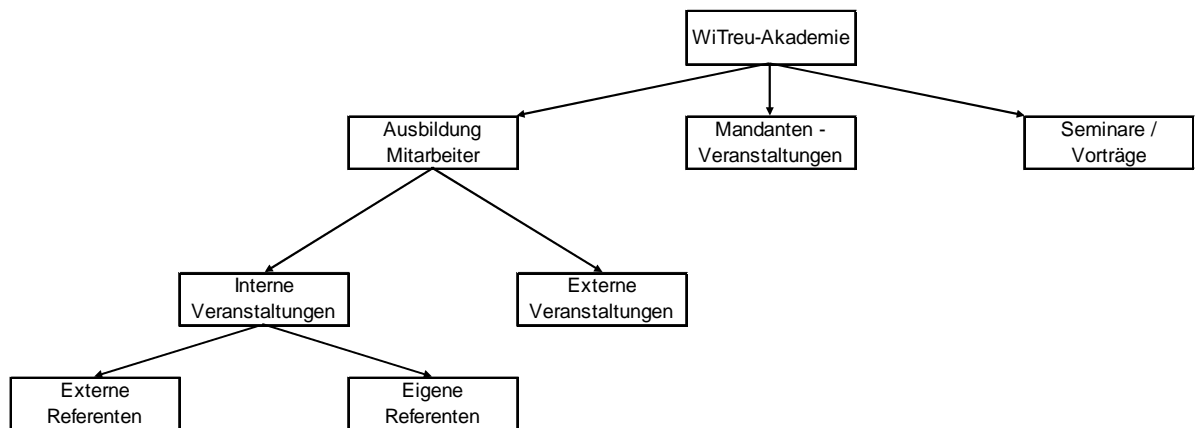
Daneben werden unter dem Dach der WiTreu-Akademie auch Veranstaltungen für unsere Mandanten sowie Seminare und Vorträge in Kooperation mit unterschiedlichen Institutionen durchgeführt.

Aktuell arbeiten wir mit den folgenden Institutionen zusammen:

- Integrata AG, Stuttgart (Grundlagenseminare im Bereich und IFRS und US GAAP, BilMoG-Seminare – sowohl offene als auch Inhouse-Seminare)
- Management Forum Starnberg, München (Seminare im Bereich IFRS, US GAAP sowie HGB-Konzernrechnungslegung – sowohl offene als auch Inhouse-Seminare)
- Weiterbildungsakademie an der Fachhochschule Nürtingen-Geislingen, Nürtingen (Zertifizierte Seminarreihe „IFRS-Ökonom“, jährliches IFRS-Update-Seminar)
- NWB Verlag
- Management Circle
- Vorträge bei einzelnen IHK's zu den Themen BilMoG und IFRS für KMUs
- Steuerberaterkammer
- Private Akademie für Steuerrecht in der Wirtschaft Stuttgart GmbH (regelmäßige Steuersitzungen in unserem Haus)

Eine laufende aktualisierte Übersicht über die Veranstaltungen der WiTreu-AKADEMIE findet sich auch in dem entsprechenden Bereich auf unserer Homepage.

Zusammenfassend zeigt das Schaubild die Aufgabenbereiche der WiTreu-AKADEMIE:



## B. AUSBILDUNG VON PRÜFUNGSASSISTENTEN WÄHREND DER ERSTEN DREI BERUFSJAHRE

Die Aus- und Fortbildung unserer Mitarbeiter im Prüfungsbereich basiert insbesondere auf den folgenden Säulen:

- Teilnahme an der eintägigen Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter, welche jedes Jahr im November oder Dezember durchgeführt wird.
- Je nach Vorkenntnisse aus dem Studium Teilnahme an den folgenden Veranstaltungen der IDW Akademie (oder vergleichbarer Veranstaltungen in Abstimmung mit dem jeweiligen Gruppenleiter)
  - Prüfungswesen: Vorkurs (5 Tage)
  - Prüfungswesen: Prüfungsansatz und Prüfungstechnik (5 Tage)
  - Prüfungswesen: Jahresabschlussprüfung I (5 Tage)
  - Prüfungswesen: Jahresabschlussprüfung II (5 Tage)
  - Konzernrechnungslegung und Prüfung (5 Tage)
- Je nach Einsatzgebiet Teilnahme an den folgenden Spezialseminare:
  - Ökonom für Rechnungslegung nach IFRS an der Weiterbildungsakademie der FH Nürtingen-Geislingen (6 Tage sowie schriftliche und mündliche Prüfung)
  - Investitionsrechnung und Unternehmensbewertung (IDW Akademie, 5 Tage)

- Teilnahme an den relevanten internen Veranstaltungen, Mandantenveranstaltungen und sonstigen Seminaren / Vorträge, welche unter dem Dach der WiTreu Akademie durchgeführt werden (in Abstimmung mit dem jeweiligen Gruppenleiter). Folgende interne Veranstaltungen sind verpflichtend:
  - Aktuelle Neuerungen im Bereich Abschlussprüfung und Rechnungslegung (je nach Umfang der Neuerungen entweder ein oder zwei Tage)
  - Prüfprogramme und Arbeitspapiertechnik (1 Tag)
  - Einsatz von AP Comfort
- Eine weitere zentrale Veranstaltung der WiTreu-AKADEMIE im Prüfungsbereich ist die zweimal jährlich von Herrn Dr. FARR durchgeführte Inhouse-Schulung „Jour Fixe WP Aktuell“, in welcher aktuelle Neuigkeiten aus den Bereichen Rechnungslegung und Prüfung dargestellt werden. Das Programm entspricht grundsätzlich den von Herrn Dr. FARR für das IDW durchgeführten öffentlichen Seminaren (siehe Anlage 2) – jedoch mit individueller Anpassung auf unsere Bedürfnisse / Schwerpunkte.
- Praktische Ausbildung „on the job“ im Rahmen eines ausgewogenen Prüfungsteams vor Ort ist ein weiterer wichtiger Baustein im Rahmen der Ausbildung während der ersten Berufsjahre. Auf Grund der Einbindung der mandatsverantwortlichen Partner in die operative Prüfungsabwicklung sowie die Prüfungsleitung durch erfahrene Kollegen sind auftragsnahe, fachliche Feedback-Prozesse üblich, welche einen kontinuierlichen Wissenstransfer ermöglichen.
- Mit dem Zugang zur Fachbibliothek, der Verteilung der Inhaltsverzeichnisse der relevanten Fachzeitschriften via Mail und der Bereitstellung facheinschlägiger Datenbanken und Fachliteratur (bspw. Gesetzestexte, IFRS-Standards, Richtlinien, WP-Handbuch) stehen sämtlichen Mitarbeitern die Ressourcen zur Verfügung, die ihnen die Aktualisierung und Erweiterung ihres Wissens im Selbststudium und die Klärung von Fach- und Zweifelsfragen ermöglichen.

Das aktuelle Programm der IDW-Akademie ist als Anlage 3 beigefügt.

### **C. AUSBILDUNG VON ASSISTENTEN IM STEUERBEREICH SOWIE IM BEREICH FINANZ- UND LOHNBUCHHALTUNG**

Auf Grund der Vielfältigkeit des Aufgabenspektrums in den Bereichen Steuern sowie Finanz- und Lohnbuchhaltung ist das entsprechende Fortbildungskonzept individueller gestaltbar als im Bereich der Abschlussprüfung.

Verpflichtend ist in diesen Bereichen grundsätzlich die Teilnahme an den folgenden internen Veranstaltungen:

- Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter
- Regelmäßig im Haus stattfindende Steuersitzungen, welche durch externe Referenten durchgeführt werden

Ferner erfolgt eine kontinuierliche Diskussion und Aufarbeitung aktueller steuerrechtlicher Fragestellungen im Rahmen des Steuerausschusses (siehe hierzu auch Kapitel A.VII des Personal- und Organisationshandbuch). Durch interne Verteilung der entsprechenden Protokolle sind sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einbezogen.

In Abhängigkeit von den jeweiligen Einsatzgebieten des Mitarbeiters ist eine Teilnahme an den weiteren Veranstaltungen der WiTreu-Akademie bzw. an Fachveranstaltungen insbesondere bei den folgenden Institutionen in Abstimmung mit dem Gruppenleiter möglich:

- StB-, WP- oder RA-Kammer (insbesondere Teilnahme an den verschiedenen Arbeitsgruppen der StB-Kammer)
- DAI (Aus- und Fortbildungseinrichtung von Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern)
- Sozialversicherungsträger / DATEV
- IDW Akademie

#### **D. AUSBILDUNGSPROGRAMM 2009**

Das Ausbildungsprogramm Herbst / Winter 2009 der WiTreu-AKADEMIE ist als Anlage 1 beigefügt. Bzgl. den von den Prüfungsassistenten in den ersten drei Berufsjahren zu besuchenden Veranstaltungen der IDW-AKADEMIE verweisen wir auf das als Anlage 3 beigefügte Kursprogramm 2009. Über die Termine der regelmäßig im Haus stattfindenden Steuersitzungen wird gesondert informiert.

Ort der internen Veranstaltungen ist – soweit nichts anderes angegeben – der Hauptsitz der WiTreu-Gruppe in Stuttgart.

Zusätzliche Angebote und aktuelle Änderungen werden zeitgerecht via E-Mail kommuniziert.

Bezüglich der internen Veranstaltungen – mit Ausnahme der regelmäßigen Steuersitzung – erfolgt die Anmeldung nach Abstimmung mit dem jeweiligen Gruppenleiter bei Frau Sylvia Francke.“ Die Anmeldung muss mindestens 3 Wochen vor der geplanten Veranstaltung erfolgen.

Bei fachlichen Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Carsten Ernst.

Das Team der WiTreu-AKADEMIE besteht aktuell aus den folgenden Kolleginnen und Kollegen:

Carsten Ernst	Koordination des Programms
Sylvia Francke	Planung und Organisation der Veranstaltung
Martine Stähler	Unterstützung von Frau Sylvia Francke

Des Weiteren werden zahlreiche Veranstaltungen der WiTreu-AKADEMIE durch eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durchgeführt.

Unser Ziel ist es, allen fachlichen Mitarbeitern Perspektiven aufzuzeigen und gemeinsam eine adäquate Entwicklung sicherzustellen, um nachhaltig die ständig steigenden Anforderungen an den Berufsstand, seine Berufsträger und alle Mitarbeiter im Interesse und gemäß den Erwartungen unserer Mandanten sicherzustellen. Grundlage des Wachstums der WirtschaftsTreuhand-Gruppe ist die ständige Erweiterung der Wissensbasis unserer Mitarbeiter.

Stuttgart, den 5. Oktober 2009

Wirtschafts**Treuhand** GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Prof. Dr. Heni  
Wirtschaftsprüfer

Ernst  
Wirtschaftsprüfer

Anlagen:

- 1 Ausbildungsprogramm 2009 der WiTreu-AKADEMIE
- 2 Inhalt der Veranstaltungen von Herrn Dr. FARR
- 3 Kursprogramm 2009 der IDW AKADEMIE

## Programm WiTreu-AKADEMIE Herbst/Winter 2009

Nr.	Bereich	Thema	Zeitdauer	Termin	Referent
1	Prüfung	Besondere Prüfungsfragen im Kontext der aktuellen Wirtschaftskrise	4 Std.	19.10. 9:00 -13:00	Richter
2	Prüfung	FARR: Aktuelle Entwicklungen in der Wirtschaftsprüfung 2009 (s. Anlage 2)	8 Std.	9.11. 9:30 -17:00	Dr. Farr
3	Prüfung	WiTreu Arbeitspapier und Prüfungstechnik	8 Std.	29.10. 9:00 -13:00	Richter
4	Prüfung	Group Audit Instructions / Einbindung der lokalen Prüfer in die Konzernprüfung	2 Std.	2.11. 9:00 -11:00	Tabet
5	Prüfung	Erstellung von Jahresabschlüssen durch WPs (IDW ES 7) / Offenlegung: Musterbeispiele & Optimierung der Offenlegung 2008	2 Std.	2.11. 11:00 -13:00	Tabet
6	Prüfung	IT Systemprüfung bei KMUs	4 Std.	26.10. 9:00 -13:00	Ernst/Decker
7	Prüfung	IKS-Prüfungen bei KMUs	4 Std.	23.11. 9:00 -13:00	Tabet
8	Releg	BilMoG Highlights iVm den aktuellen IDW Stellungnahmen zum BilMoG	4 Std.	11.12. 9:00 -13:00	Ernst
9	Releg	Zweitägiger BilMoG-Workshop	16 Std.	16./23.10.	Ernst
10	Releg	Herbstlehrgang "Ökonom für Rechnungslegung nach IFRS"	rd. 50 Std.	s. Flyer	Ernst
11	Releg	IFRS Update Veranstaltung für IFRS Ökonomen	rd. 16 Std.	17./18.11.	Ernst
12	Steuern	Voraussetzungen für steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen / Ausfuhrlieferungen - Grundlagen	1,5 Std.	30.11. 9:00 -10:30	Rapp
13	Steuern	Anforderungen an die Steuerfreiheit der igL nach dem BMF-Schreiben vom 6.1.2009	1 Std.	30.11. 11:00 -12:00	Rapp
14	Steuern	Die Darstellung der Organschaft im Jahresabschluss	1 Std.	7.12. 9:00 -10:00	Dreixler
15	Steuern	Möglichkeiten der Behandlung von Abweichungen zwischen Handels- und Steuerbilanz - Fälle und Technik (separate Erstellung von HB und StB)	2 Std.	7.12. 10:30 -12:30	Dreixler
16	IT	AP Comfort: Grundlagen	4 Std.	30.10. 9:00 -13:00	Greiner / Putz
17	IT	AP Comfort: Berichterstellung	4 Std.	6.11. 9:00 -13:00	Greiner / Putz/Dobresc.
16	IT	AP Comfort: Tipps und Tricks für Fortgeschrittene / Besonderheiten der Version 8.0	4 Std.	13.11. 9:00 -13:00	Greiner / Putz
17	IT	AP Comfort: Tipps und Tricks für Fortgeschrittene / Besonderheiten der Version 8.0 (Wiederholung)	4 Std.	20.11. 9:00 -13:00	Greiner / Putz
18	IT	AP Comfort: Praktiker-Workshop (konkrete Fragen/Praxisprobleme der Teilnehmer vorab an die Referenten)	4 Std.	27.11. 9:00 -13:00	Greiner / Putz
19	Personal	Einführungsveranstaltung für neue Mitarbeiter / Vorstellung Personal- und QSS-Handbücher	4 Std.	2.12. 9:30 -17:00	Ernst

**IDW Akademie in Zusammenarbeit mit  
Dr. Farr Seminare**

## **Jour Fixe „WP aktuell“**

**Seminarreihe für kleine und mittelständische WP-Praxen**

- 18. November 2009, Berlin**
- 19. November 2009, Hannover**
- 24. November 2009, Köln**
- 26. November 2009, Hamburg**
- 01. Dezember 2009, Nürnberg**
- 02. Dezember 2009, München**
- 03. Dezember 2009, Frankfurt**
- 04. Dezember 2009, Baden-Baden**
- 09. Dezember 2009, Düsseldorf**
- 15. Dezember 2009, Stuttgart**

**Referent:**

**WP StB Dr. Wolf-Michael Farr, Berlin**

## **Themenübersicht\***

### **A. Neue Gesetze und Gesetzesvorhaben**

- BilMoG: Anwendungsbeginn, Übergangsvorschriften (IDW ERS HFA 28) und Bilanzpolitik
- BMJ: Neuer Leitfaden zum Vereinsrecht
- VorstAG: Gesetz zur Angemessenheit der Vorstandsvergütung

### **B. Neues aus dem Berufsstand (WPK, IDW)**

- Neues von der WPK (WPK-Magazin, Qualitätskontrolle, etc.)
- Neues von der Berufsaufsicht (Tätigkeitsbericht 2008 und geplante Neuerungen)
- Neues vom IDW (IDW Verlautbarungen 2. Halbjahr 2009)
- Rechnungslegungs- und Prüfungsgrundsätze des IDW sowie ISA im Überblick
- Änderungen der IDW PS aufgrund des BilMoG

### **C. Schwerpunktthemen (z.B. IDW Verlautbarungen)**

- IDW ERS HFA 27: Einzelfragen zur Bilanzierung latenter Steuern nach den Vorschriften des HGB i.d.F. des BilMoG
- IDW PS 303 n.F.: Erklärungen der gesetzlichen Vertreter gegenüber dem Abschlussprüfer
- IDW PS 314 n.F.: Die Prüfung von geschätzten Werten in der Rechnungslegung einschließlich von Zeitwerten
- IDW PS 800: Beurteilung eingetretener oder drohender Zahlungsunfähigkeit bei Unternehmen
- IDW PH 9.950.3: Prüfung der „Vollständigkeitserklärung“ für in den Verkehr gebrachte Verkaufsverpackungen

### **D. Praxistipps (z.B. neue Arbeitshilfen)**

- MaBV-Prüfung: Checklisten und Musterbericht
- Mitarbeiterbeurteilung: Regelung und Arbeitshilfen für das QS-System

\* Aktualisierungen vorbehalten

## Anmeldung

# Jour Fixe „WP aktuell“

für das Seminar am

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> 18.11.2009 Berlin   | <input type="checkbox"/> 02.12.2009 München     |
| <input type="checkbox"/> 19.11.2009 Hannover | <input type="checkbox"/> 03.12.2009 Frankfurt   |
| <input type="checkbox"/> 24.11.2009 Köln     | <input type="checkbox"/> 04.12.2009 Baden-Baden |
| <input type="checkbox"/> 26.11.2009 Hamburg  | <input type="checkbox"/> 09.12.2009 Düsseldorf  |
| <input type="checkbox"/> 01.12.2009 Nürnberg | <input type="checkbox"/> 15.12.2009 Stuttgart   |

**Teilnehmer:**  
(Titel, Name, Vorname)

**Mitgliedsnummer**  
IDW/DBV:

**Rechnungsempfänger** (falls abweichend):

- |          |       |
|----------|-------|
| 1. _____ | _____ |
| 2. _____ | _____ |
| 3. _____ | _____ |
| 4. _____ | _____ |
| 5. _____ | _____ |

Praxis/  
Gesellschaft: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Mitgliedsnummer  
IDW/DBV: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Mit den im Programm enthaltenen Teilnahmebedingungen bin ich einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Stempel/Unterschrift

**Datum und Ort**

18.11.2009	Berlin	<b>Berlin, Grand Hotel Esplanade</b> Lützowufer 15, 10785 Berlin-Tiergarten Telefon: 030/25478-0, Telefax: 030/25478-8222 E-Mail: info@esplanade.de
19.11.2009	Hannover	<b>Kastens Hotel Luisenhof</b> Luisenstraße 1-3, 30159 Hannover Telefon: 0511/3044- 0, Telefax: 0511/3044-807 E-Mail: info@kastens-luisenhof.de
24.11.2009	Köln	<b>Hotel Mondial am Dom Köln</b> Kurt-Hackenberg-Platz 1, 50667 Köln Telefon: 0221/2063-0, Telefax: 0221/2063-527 E-Mail: H1306@accor.com
26.11.2009	Hamburg	<b>Steigenberger Hotel Hamburg</b> Heiligengeistbrücke 4, 20459 Hamburg Telefon: 040/36806-0, Telefax: 040/36806-777 E-Mail: hamburg@steigenberger.de
01.12.2009	Nürnberg	<b>Carlton Hotel</b> Eilgutstraße 15, 90443 Nürnberg Telefon: 0911/2003-0, Telefax: 0911/2003-111 E-Mail: info@carlton-nuernberg.de
02.12.2009	München	<b>Eden Hotel Wolff</b> Arnulfstraße 4, 80335 München Telefon: 089/55115-0, Telefax: 089/55115-555 E-Mail: info@ehw.de
03.12.2009	Frankfurt	<b>InterCityHotel Frankfurt-Airport</b> Am Luftbrückendenkmal 1, 60549 Frankfurt am Main Telefon: 069/69709-9, Telefax: 069/69709-444 E-Mail: frankfurt-airport@intercityhotel.de
04.12.2009	Baden-Baden	<b>Dorint Maison Messmer Baden-Baden</b> Werderstraße 1, 76530 Baden-Baden Telefon: 07221/3012-0, Telefax: 07221/3012-100 E-Mail: info.maison-messmer@dorint.com
09.12.2009	Düsseldorf	<b>Radisson SAS Hotels &amp; Resorts</b> Karl-Arnold-Platz 5, 40474 Düsseldorf Telefon: 0211/4553-0, Telefax: 0211/4553-110 E-Mail: info.dusseldorf@RadissonSAS.com
15.12.2009	Stuttgart	<b>Steigenberger Graf Zeppelin</b> Arnulf-Klett-Platz 7, 70173 Stuttgart Telefon: 0711/2048-0, Telefax: 0711/2048-542 E-Mail: stuttgart@steigenberger.de

**Seminarzeit:** 9:30 Uhr bis 17:30 Uhr

**Teilnahmebedingungen:**

**Anmeldung/  
Anmeldebestätigung:** Die Anmeldung muss **schriftlich** erfolgen. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Über die Berücksichtigung der Anmeldung entscheidet die Reihenfolge der Eingänge. Sie erhalten eine Bestätigung, mit der die Anmeldung verbindlich wird. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Teilnahmegebühr:** Für IDW Mitglieder:  
EUR 220,00 + 19 % MwSt. (EUR 41,80) = **EUR 261,80**

Für Nichtmitglieder:  
EUR 390,00 + 19 % MwSt. (EUR 74,10) = **EUR 464,10**

(einschl. Unterlagen, Pausengetränke und Mittagessen).

Diesen Betrag bitten wir nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

**Anmeldeschluss:** jeweils 8 Tage vor der Veranstaltung

**Rücktritt:** Ein Rücktritt muss **schriftlich** erfolgen und ist bis zum Anmeldeschluss kostenfrei, danach fällt eine Bearbeitungsgebühr von EUR 65,00 an. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich. Bei **Nichterscheinen** zur Veranstaltung **ohne schriftlichen Rücktritt** ist die **gesamte Teilnahmegebühr** zu zahlen.

Die IDW Akademie behält sich Änderungen der Seminare vor, insbesondere bei Ausfall von Referenten. Wir bitten insoweit um Verständnis.

**Tagungsunterlagen:** Die Tagungsunterlagen werden zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben.

**Teilnahmebescheinigung:** Die Teilnehmer erhalten am Ende der Veranstaltung eine Teilnahmebescheinigung.

# BERUFSBEGLEITENDE AUSBILDUNG MIT DEM IDW

Kursprogramm Juni bis Dezember

# 2009



Wirtschaftsprüfer erbringen vielfältige, anspruchsvolle Dienstleistungen. Will der Berufsangehörige den hohen Erwartungen an seine Tätigkeit bei ständigen Änderungen der wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen gerecht werden, muss er sich permanent fortbilden. Besonders die im IDW zusammengeschlossenen Wirtschaftsprüfer messen ihrer Weiterbildung im Sinne einer Selbstverpflichtung große Bedeutung bei.

Was für den Wirtschaftsprüfer gilt, trifft auch für seine Mitarbeiter zu, da sie die Qualität der Dienstleistungen mitbeeinflussen. Es ist deshalb unverzichtbar, den Berufsnachwuchs durch eine berufsbegleitende Ausbildung auf der Grundlage des im Studium erworbenen Wissens an die Herausforderungen der praktischen Berufstätigkeit heranzuführen. Wirtschaftsprüfer im IDW legen daher größten Wert auf eine gute und fachgerechte Ausbildung des Berufsnachwuchses. Damit entsprechen sie den Vorstellungen ihrer Mitarbeiter, die diesen Aspekt in Einstellungsgesprächen regelmäßig betonen.

Um den gestiegenen Anforderungen an eine qualifizierte Ausbildung gerecht zu werden, wurde das Programm 1992 um die Themengebiete Prüfungswesen, Steuerrecht, Betriebswirtschaft und Wirtschaftsrecht erweitert. Angesichts der erheblich angewachsenen Nachfrage wird seit 1998 von den Teilnehmern eine Gebühr erhoben, die in diesem Jahr € 590 je Lehrgangswochenwoche beträgt.

Auf Grund der Neuorganisation der Aus- und Fortbildungsaktivitäten werden wesentliche Teile des Aus- und Fortbildungsprogramms seit 2007 von der IDW Akademie GmbH durchgeführt. Das Segment Ausbildung mit den Seminarreihen Berufsbegleitende Ausbildung und Studienlehrgänge zur Vorbereitung auf das WP-Examen wird unter der Produktlinie WPA Wirtschaftsprüfer-Akademie angeboten. Selbstverständlich sind wir auch weiterhin bemüht, die Veranstaltungen den steigenden Anforderungen gerade der mittelständischen und kleinen Praxen anzupassen. Gern greifen wir dabei Anregungen unserer Mitglieder auf.

IDW Akademie GmbH

Düsseldorf, im Februar 2009

Mit der Berufsbegleitenden Ausbildung bietet das IDW die Möglichkeit, den Berufsnachwuchs fachgerecht und unabhängig vom individuellen Praxiszuschnitt auszubilden.

Die Berufsbegleitende Ausbildung konzentriert sich auf die wesentlichen Tätigkeitsfelder des Wirtschaftsprüfers. Behandelt werden die Gebiete Prüfungswesen, Steuern, Betriebswirtschaft und Recht. Das im Studium erworbene Basiswissen wird aufgefrischt, vertieft und erweitert. Darüber hinaus werden für die Praxis wichtige Kenntnisse vermittelt.

Das Kursangebot umfasst einzelne Bausteine, die aus einer Unterrichtseinheit von einer Woche bestehen. Die Unterrichtseinheiten sind in sich geschlossen und einzeln belegbar. Der Aufbau der Kurse gewährt je nach Werdegang und Kenntnissen des Teilnehmers sowie der ihm zur Verfügung stehenden Zeit größtmögliche Flexibilität.

Die Teilnahme setzt theoretisches Grundwissen und erste in der Praxis gewonnene berufliche Erfahrungen auf den entsprechenden Tätigkeitsfeldern voraus. Soweit erforderlich, werden die Zielgruppen bei der Beschreibung der Kurse genannt, wodurch die Zusammenstellung eines möglichst homogenen Teilnehmerkreises erleichtert werden soll. Im Interesse einer intensiven Mitarbeit ist die Zahl der Teilnehmer bei jedem Kurs grundsätzlich auf 25 Personen beschränkt.

Die Berufsbegleitende Ausbildung dient zwar nicht der unmittelbaren Vorbereitung auf ein Berufsexamen, führt aber zu einem Grundlagenwissen, an das die Examensvorbereitungen anknüpfen können.

Der gesamte Stoff der Berufsbegleitenden Ausbildung erstreckt sich auf 12 Wochen, die innerhalb der ersten Berufsjahre besucht werden sollten.

Das Kursprogramm umfasst	
Prüfungswesen	7 Wochen (S. 3 ff.)
Steuern	3 Wochen (S. 7 f.)
Recht	1 Woche (S. 8)
Betriebswirtschaft	1 Woche (S. 9)

und wird überschneidungsfrei in der Zeit von Juni bis Dezember 2009 angeboten.

Der Kurs Prüfungsansatz und Prüfungstechnik wurde im Vorjahr grundlegend überarbeitet. Der Seminarinhalt orientiert sich stärker an dem vom IDW entwickelten Praxishandbuch zur Qualitätssicherung. Das risikoorientierte Prüfungsvorgehen in der Praxis wird anhand einer Fallstudie dargestellt. Die Kurse Jahresabschlussprüfung I und II wurden angepasst.

Wie in den Vorjahren werden bei entsprechender Nachfrage kurzfristig weitere Wiederholungskurse angeboten. Damit ist für jeden Teilnehmer eine an seinen individuellen Erfordernissen und Möglichkeiten orientierte Planung realisierbar.

Eine Übersicht über den aktuellen Stand des Kursangebotes finden Sie im Internet im Mitgliederbereich unter [www.idw.de](http://www.idw.de) sowie in den monatlich erscheinenden IDW Fachnachrichten.

**Vorkurs****Grundlagen der Finanzbuchführung**

- Rechtsquellen
- Inventar
- System der Doppik
- Organisation der Buchhaltung

**Besonderheiten bei bestimmten Geschäftsvorfällen**

- Personalaufwand
- Vorräte
- Sachanlagen
- Forderungen
- Rückstellungen
- Rechnungsabgrenzungen

**Buchungstechnische Hilfsmittel**

- Kontenrahmen (GKR und IKR) und Kontenpläne
- Hauptabschlussübersicht

**Abschluss der Kapitalgesellschaft nach HGB**

- Bilanzgliederung und EK-Darstellung
- GuV-Gliederungen nach GKV und nach UKV
- Gewinnverwendungsbuchungen
- Anlagespiegel

**Herstellungskostenberechnung**

- Wesentliche Teile der Kostenrechnung
- Probleme der Herstellungskostenermittlung

**Teilnehmer:**

Berufsanfänger, die sich während ihres Studiums keine oder nur geringe Kenntnisse in Buchführung und Kostenrechnung angeeignet haben.

**Prüfungsansatz und Prüfungstechnik****Gegenstand und Umfang der Jahresabschlussprüfung****Abschlussprüfungen bei kleinen und mittelgroßen Unternehmen – Darstellung auf der Grundlage des IDW Praxishandbuchs zur Qualitätssicherung:****Risikoorientierter Prüfungsansatz**

- Prüfungsrisikomodell
- Prüfungsrisiko und seine Bestandteile
- Erlangung von Prüfungssicherheit
- Wesentlichkeit und Grenzwert

**Prüfungsplanung**

- Notwendigkeit und Bestandteile
- Geschäftsrisiken als Ausgangspunkt der risikoorientierten Abschlussprüfung
- Festlegung der Prüfungsstrategie
- Entwicklung von Prüfungsprogrammen

**Durchführung der Prüfung**

- Prüfung des internen Kontrollsystems
- Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten im Rahmen der Abschlussprüfung
- Analytische Prüfungshandlungen
- Einzelfallprüfungen
- Prüfung des Lageberichts

**Arbeitspapiere****Abschließende Prüfungshandlungen und Berichterstattung****Teilnehmer:**

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im ersten Berufsjahr.

Zeit	Ort	Kurs-Nr
05.10. - 09.10.	n.n.	C09101410

Zeit	Ort	Kurs-Nr
17.08. - 21.08.	Düsseldorf	C09111344
24.08. - 28.08.	Travemünde	C09112352
14.09. - 18.09.	Wittenberg	C09113387
28.09. - 02.10.	Travemünde	C09114402
12.10. - 16.10.	Bad Aibling	C09115425
19.10. - 23.10.	Düsseldorf	C09116434
26.10. - 30.10.	Bad Sassendorf	C09117443
16.11. - 20.11.	Travemünde	C09118472
30.11. - 04.12.	Bad Aibling	C09119495
07.12. - 11.12.	Travemünde	C091110502

**Jahresabschlussprüfung I****Grundlagen der handelsrechtlichen Bilanzierung und Bewertung****Prüfung ausgewählter Posten des Jahresabschlusses**

- Anlagevermögen
  - Immaterielle Vermögensgegenstände
  - Sachanlagen
- Vorräte
  - Inventur
  - Bewertung der Vorräte
  - Langfristige Fertigung
- Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

**Prüfung ausgewählter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung****Kapitalflussrechnung****Teilnehmer:**

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im ersten Berufsjahr nach Besuch des Kurses Prüfungsansatz und Prüfungstechnik bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

**Jahresabschlussprüfung II****Prüfung ausgewählter Posten des Jahresabschlusses**

- Finanzanlagen
- Eigenkapital (einschließlich verdeckte Sacheinlagen, Eigenkapitalspiegel, ausstehende Einlagen, eigene Anteile, Forderungsverzicht, Rangrücktrittserklärung)
- Latente Steuern
- Pensionsrückstellungen
- Rückstellungen für Altersteilzeit
- Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften
- Sonstige Rückstellungen
- Eventualverbindlichkeiten
- Anhang
- Besonderheiten des Jahresabschlusses der GmbH & Co. KG

**Prüfung ausgewählter Posten der Gewinn- und Verlustrechnung****Teilnehmer:**

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung im zweiten oder dritten Berufsjahr nach Besuch der Kurse Prüfungsansatz und Prüfungstechnik und Jahresabschlussprüfung I bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen.

Zeit	Ort	Kurs-Nr
10.08. - 14.08.	Bad Aibling	C09121335
07.09. - 11.09.	Düsseldorf	C09122374
14.09. - 18.09.	Travemünde	C09123382
05.10. - 09.10.	Bad Wildungen	C09124411
12.10. - 16.10.	Wittenberg	C09125427
02.11. - 06.11.	Bad Wildungen	C09126451
09.11. - 13.11.	Bad Aibling	C09127465
23.11. - 27.11.	Bad Wildungen	C09128481
07.12. - 11.12.	Bad Aibling	C09129495
14.12. - 18.12.	Düsseldorf	C091210514

Zeit	Ort	Kurs-Nr
17.08. - 21.08.	Travemünde	C09131342
14.09. - 18.09.	Bad Wildungen	C09132381
28.09. - 02.10.	Düsseldorf	C09133404
19.10. - 23.10.	Bad Aibling	C09134433
02.11. - 06.11.	Travemünde	C09135452
16.11. - 20.11.	Bad Aibling	C09136475
23.11. - 27.11.	Travemünde	C09137482
30.11. - 04.12.	Bad Wildungen	C09138491
07.12. - 11.12.	Wittenberg	C09139507

## Konzernrechnungslegung und Prüfung

### Konzernabschluss

- Zweck des Konzernabschlusses
- Pflicht zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts, befreiende Konzernabschlüsse, größenabhängige Befreiungen
- Abgrenzung des Konsolidierungskreises
- Inhalt, Stichtag und allgemeine Grundsätze des Konzernabschlusses
- Vollkonsolidierung
  - Grundsätze
  - Aufbereitung der Einzelabschlüsse für die Konsolidierung (Gliederung, Ansatz, Bewertung, Währungsumrechnung)
  - Kapitalkonsolidierung (Erst-, Folge- und Endkonsolidierung)
  - Pooling-of-Interests-Methode
  - Schuldenkonsolidierung
  - Zwischenergebniseliminierung
  - Aufwands- und Ertragskonsolidierung
  - Steuerabgrenzung
- Quotenkonsolidierung
- Assoziierte Unternehmen, Equity-Methode
- Konzernanhang
- Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalpiegel, Segmentberichterstattung

### Konzernlagebericht

#### Grundzüge der Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

#### Teilnehmer:

Mitarbeiter aus dem Bereich Wirtschaftsprüfung nach Besuch der Kurse Jahresabschlussprüfung I und II bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen. Die grundlegenden Kenntnisse der Konzernrechnungslegung werden nach den Vorschriften des HGB unter Berücksichtigung der DRS erarbeitet.

Zeit	Ort	Kurs-Nr
22.06. - 26.06.	Travemünde	C09141262
28.09. - 02.10.	Bad Aibling	C09142405
12.10. - 16.10.	Bad Wildungen	C09143421
23.11. - 27.11.	Düsseldorf	C09144484

## Rechnungslegung nach IFRS I

### Grundlagen

#### Bilanzorientierte Einzelregelungen

- Langfristige Vermögenswerte, Immaterielle Vermögenswerte (IAS 38), Sachanlagen (IAS 16), Zuwendungen der öffentlichen Hand (IAS 20), Leasing (IAS 17), Fremdkapitalkosten (IAS 23), zur Veräußerung vorgesehene langfristige Vermögenswerte (IFRS 5), als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (IAS 40), Wertminderung von Vermögenswerten (IAS 36)
- Kurzfristige Vermögenswerte, Vorräte (IAS 2), Fertigungsaufträge (IAS 11)
- Schulden: Rückstellungen, Eventualforderungen/-verbindlichkeiten (IAS 37), Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19)
- Übergreifende Regelungen, Finanzinstrumente (IAS 32, 39), Ertragsteuern (IAS 12), Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse (IAS 21 für Einzelabschluss)

#### Sonstige Einzelregelungen

- Erträge (IAS 18)
- Kapitalflussrechnung (IAS 7)
- Eigenkapitalveränderungsrechnung (IAS 1)
- Segmentberichterstattung (IFRS 8)
- Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen (IAS 24)

#### Konzernrechnungslegung

- Konzernrechnungslegungspflicht und Konsolidierungskreis (IAS 27)
- Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3)
- Konsolidierungsmaßnahmen (IAS 27)
- Bilanzierung von assoziierten Unternehmen (IAS 28)
- Bilanzierung von Gemeinschaftsunternehmen (IAS 31)
- Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse (IAS 21 für Konzernabschluss)

#### Erstmalige Anwendung der IFRS (IFRS 1)

##### Teilnehmer:

Mitarbeiter ohne Vorkenntnisse im Bereich der IFRS-Rechnungslegung. Fundierte Kenntnisse der HGB-Rechnungslegung werden vorausgesetzt. Ziel ist die Vermittlung eines Überblicks über die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und ausgewählte IFRS-Themengebiete. Die Kursinhalte werden durch Beispiele und Übungsaufgaben ergänzt.

## Rechnungslegung nach IFRS II

### Grundlagen

Kurze Wiederholung aus IFRS I einschließlich Update

#### Vertiefte Darstellung ausgewählter Einzelfragen:

#### Bilanzorientierte Einzelregelungen

- Langfristige Vermögenswerte: Immaterielle Vermögenswerte (IAS 38), Sachanlagen (IAS 16), Leasing (IAS 17), als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien (IAS 40), Wertminderung von Vermögenswerten (IAS 36)
- Kurzfristige Vermögenswerte: Vorräte (IAS 2), Fertigungsaufträge (IAS 11)
- Schulden: Rückstellungen, Eventualforderungen/-verbindlichkeiten (IAS 37), Leistungen an Arbeitnehmer (IAS 19)
- Übergreifende Regelungen: Finanzinstrumente (IAS 32, 39), Ertragsteuern (IAS 12)

#### Sonstige Einzelregelungen

- Erträge (IAS 18)
- Unternehmenszusammenschlüsse (IFRS 3)

#### Erstmalige Anwendung der IFRS (IFRS 1)

##### Teilnehmer:

Der Kurs richtet sich an Teilnehmer, die bereits über Grundkenntnisse der IFRS-Rechnungslegung (Kurs IFRS I bzw. gleichwertige Kenntnisse) verfügen. Ziel des Kurses ist die vertiefende Behandlung ausgewählter Themenbereiche der IFRS-Rechnungslegung. Nach einer jeweils kurzen Wiederholung der wichtigsten Grundlagen und Themeninhalte werden als Schwerpunkt des Kurses Übungsaufgaben durch die Teilnehmer bearbeitet. Hierdurch soll die selbstständige fachliche Arbeit anhand der Originaltexte der IFRS-Rechnungslegung geübt werden.

Zeit	Ort	Kurs-Nr
20.07. - 24.07.	Wermelskirchen	C09151307
12.10. - 16.10.	Travemünde	C09152422

Zeit	Ort	Kurs-Nr
19.10. - 23.10.	Travemünde	C09161432

## Bilanzsteuerrecht

### Grundlagen

- Buchführungspflicht (Handelsrecht – Steuerrecht)
- Aufbewahrungspflichten und digitale Archivierung
- Betriebsvermögensvergleich

### Definitionen und Zuordnungen

- Wirtschaftsgüter und Bilanzierungshilfen
- Zivilrechtliches und wirtschaftliches Eigentum
- Mietkauf und Leasing
- Teilwert und gemeiner Wert
- Wertaufhellung und Wertbeeinflussung

### Steuerliches Betriebsvermögen

- Umfang
- Entnahmen und Einlagen
- Übertragung von Wirtschaftsgütern
- Bilanzberichtigung und Bilanzänderung

### Bewertung

- Anschaffungskosten und Herstellungskosten
- Bewertungsvereinfachungen
- Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Teilwertabschreibungen und Wertaufholung
- Forderungen, Verbindlichkeiten, Fremdwährungsposten

### Steuerliche Abschreibungen

#### Grundstücke

- Selbstständige Gebäudeteile
- Gebäude auf fremdem Grund und Boden
- Mietereinbauten und Mieterumbauten

#### Rücklagen

- § 6b EStG
- Rücklage für Ersatzbeschaffung
- § 7g EStG/Investitionsabzugsbetrag

#### Rückstellungen

#### Rechnungsabgrenzungsposten

#### Außerbilanzielle Korrekturen

#### Teilnehmer:

Berufsanfänger mit Grundkenntnissen im Ertragsteuerrecht und ersten Berufserfahrungen auf dem Gebiet der steuerlichen Bilanzierung.

## Besteuerung der Personengesellschaften

### Steuerliche Mitunternehmerschaften

#### Steuerliches Betriebsvermögen

- Gesamthandsvermögen – Privatvermögen
- Sonderbetriebsvermögen
- Ergänzungsbilanzen

#### Einkunftsermittlung

- Einkunftsarten
- Vergütungen
- Gewinnermittlung und Gewinnverteilung
- Gewerbliche Prägung und Abfärbung

#### Aufnahme von Gesellschaftern – Übertragung von Wirtschaftsgütern – Einbringung

#### Einzelfragen

- Reinvestitionsrücklage (§ 6b EStG)
- Investitionsabzugsbetrag (§ 7g EStG)
- Überentnahmen
- Pauschalierte GewSt – Anrechnung
- Gewinnthesaurierung

#### Kapitalkonten – Verluste bei beschränkter Haftung

#### GmbH & Co. KG

#### Realteilung

#### Betriebsaufspaltung

#### Gründung – Gesellschafterwechsel

#### Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Kenntnissen der handelsrechtlichen Rechnungslegung nach Besuch des Kurses Bilanzsteuerrecht bzw. mit gleichwertigen Kenntnissen und mindestens zwei Jahren Erfahrung mit praktischen Fragen der Besteuerung von Personengesellschaften.

Zeit	Ort	Kurs-Nr
26.10. - 30.10.	Düsseldorf	C09211444

Zeit	Ort	Kurs-Nr
09.11. - 13.11.	Düsseldorf	C09221464

## Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer

### Körperschaftsteuerpflicht

- Unbeschränkte und beschränkte Steuerpflicht
- Steuerbefreiungen

### Einkommen

- Einkommensermittlung
- Gesellschafterfremdfinanzierung – Zinsschranke
- Kapitalgesellschaften als Anteilseigner (§ 8b KStG)
- Verluste/Mantelkauf
- Steuersatz

### Steuerliches Einlagekonto (§ 27 KStG)

### Kapitalerhöhung und Kapitalherabsetzung (§ 28 KStG)

### Sonderregelungen (§ 37, 38 KStG)

### Offene und verdeckte Gewinnausschüttungen

- Ergebnisverwendung, Vorabauschüttungen, Bilanzierung
- Abflusstheorie und Rückzahlungen
- vGA: Prüfungskriterien und steuerliche Folgen
- Gesellschafterfremdfinanzierung
- Korrespondierende Besteuerung und Berichtigung
- Erfassung beim Gesellschafter, Kapitalertragsteuer

### Verdeckte Einlagen

- Steuerliche Folgen
- Rückzahlungen und korrespondierende Besteuerung

### Liquidation

- Auflösung und Abwicklung
- Steuerliche Sonderregelungen

### Organschaft

- Steuerliche Voraussetzungen und steuerliche Folgen
- Ausgleichszahlungen und Minderabführungen

### Grundzüge der Gewerbesteuer

### Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Kenntnissen der Unternehmensbesteuerung und praktischer Erfahrung mit Fragen der Besteuerung von Kapitalgesellschaften.

## Handels- und Gesellschaftsrecht

### Handelsrecht

- Kaufmann
- Handelsfirma
- Handelsregister und Rechtsscheintatbestände
- Handelsgeschäfte  
(Handelskauf, Kommissionsgeschäft etc.)

### Allgemeines Gesellschaftsrecht

- Arten der Gesellschaften
- Unternehmensformen
- Wahl der Gesellschaftsform
- Gesellschaftsvermögen
- Fehlerhafte Gesellschaft
- Auflösung von Gesellschaften

### Recht der BGB-Gesellschaft, der OHG, der KG, der Partnerschaftsgesellschaft und der stillen Gesellschaft

- Entstehung
- Rechtsbeziehungen der Gesellschaft bzw. der Gesellschafter zu Dritten und untereinander
- Veränderungen im Personalbestand
- Haftung des Kommanditisten

### Unternehmensnachfolgefragen

### Recht der GmbH (unter besonderer Berücksichtigung der Änderungen durch das MoMiG)

- Gründungsstadium
- Organe der GmbH
- Rechte und Pflichten der Gesellschafter
- Geschäftsanteilsabtretung
- Aufbringung und Erhaltung des Stammkapitals
- Eigenkapitalersetzende Darlehen
- Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge
- Konzernhaftung

### Recht der GmbH & Co. KG

- Entstehung
- Vertretung
- Gesellschafterwechsel

### Recht der AG und der KGaA

- Haftung der AG
- Kapital der AG
- Prüfungsrelevante Einzelfragen

Zeit	Ort	Kurs-Nr	Zeit	Ort	Kurs-Nr
14.12. - 18.12.	Düsseldorf	C09231514	28.09. - 02.10.	Bad Wildungen	C09411401

## Investitionsrechnung, Unternehmensbewertung

### Investitionsrechnung

- Investitionsarten
- Fragestellungen der Investitionsrechnung
- Rechenverfahren bei Sicherheit
  - Kapitalwert
  - Annuität
  - Interner Zinsfuß
  - Endwert
  - Erfassung von Ertragsteuern
  - Programmplanung
- Möglichkeiten der Unsicherheitsbewältigung
- Capital Asset Pricing Model (CAPM) und Betas

### Unternehmensbewertung

- Anlässe der Unternehmensbewertung
- Bewertungszwecke
- Wertkategorien
- Unternehmensbewertungsverfahren im Überblick
- Bewertungsgrundsätze des IDW
- Ertragswert
  - Ertragsschätzung
  - Ertragswertformeln
  - Bestimmung des Basiszinses
  - Erfassung von Unsicherheit
  - Verwendung des CAPM
  - Persönliche Steuern
  - Wachstumsabschlag
  - Weitere Zinsfußmodifikationen
- Discounted Cash Flow
  - Variantenvielfalt
  - APV-Ansatz mit Rente und ohne persönliche Steuern
  - FCF-Verfahren mit Rente und ohne persönliche Steuern
  - FTE-Verfahren mit Rente und ohne persönliche Steuern
  - Wertidentität und Wertabweichung
  - Erweiterungen um Phasenmodell und persönliche Steuern
- Überschlagsrechnungen  
(Transaktionspreise und Multiplikatoren)
- Liquidationswert
- Substanzwert
- Mischverfahren  
(Übergewinnverfahren, Stuttgarter Verfahren, RIM)
- Abfindungsberechnung

### Teilnehmer:

Mitarbeiter mit Grundkenntnissen der Unternehmensbewertung sowie Kenntnissen der Finanzmathematik.

Zeit	Ort	Kurs-Nr
07.09. - 11.09.	Travemünde	C09311372

Prof. Dr. Dr. h.c.  
Wolfgang **Ballwieser**  
München

Dipl.-Kfm. Ralf **Bartosch**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Piding

Dr. Oliver **Beyhs**  
Wirtschaftsprüfer  
Berlin

Prof. Dr. Michael **Fischer**  
Kiel

Dr. Thomas **Fischer**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Graz

Dipl.-Kffr. Annette **Goldstein**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Berlin

Dipl.-Kfm. Rainer **Grote**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Georg **van Hall**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Josef **Hauke**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Hof

Dipl.-Kfm. Michael **Hermanns**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Wuppertal

Dipl.-Kfm. Wolfgang G. **Heubeck**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Nürnberg

Dipl.-Kffr. Nicole **Jöckle**  
Wirtschaftsprüfer  
Frankfurt

Prof. Dr. Isabel **von Keitz**  
Münster

Dipl.-Finanzw. Hans-Peter **Kupfer**  
Steueramtsrat  
Dinslaken

Dr. Bernd **Meisel**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Köln

Dipl.-Kfm. Peter **Rapp**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
München

Dipl. oec. Univ. Werner **Schmid**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater/CPA  
München

Dr. Heinz Jürgen **Schirduan**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Frankfurt

Dipl.-Kfm. Josef **Stettner**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Neufahrn

Dipl.-Kfm. Jens **Thiergard**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
Düsseldorf

Dipl.-Kfm. Johann **Weindl**  
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater  
München

**Bad Aibling**

Hotel St. Georg  
 Ghersburgstraße 18  
 83043 Bad Aibling  
 Telefon 0 80 61/4 97-0  
 Telefax 0 80 61/4 97-105  
 Tagungspauschale mit Ü € 496,00  
 Tagungspauschale ohne Ü € 179,00  
 Vorabanreise Sonntag Ü/F € 67,00

**Düsseldorf**

FFFZ-Tagungshaus der ev. Kirche  
 im Rheinland  
 Kaiserswerther Straße 450  
 40474 Düsseldorf  
 Telefon 02 11/45 80-0  
 Telefax 02 11/45 80-100  
 Tagungspauschale mit Ü € 477,00  
 Tagungspauschale ohne Ü € 165,00  
 Vorabanreise Sonntag Ü/F € 69,00

**Bad Sassendorf**

MARITIM Hotel Schnitterhof  
 Salzstraße 5  
 59505 Bad Sassendorf  
 Telefon 0 29 21/9 52-0  
 Telefax 0 29 21/9 52-499  
 Tagungspauschale mit Ü € 540,00  
 Tagungspauschale ohne Ü € 240,00  
 Vorabanreise Sonntag Ü/F € 73,00

**Travemünde**

MARITIM Strandhotel Travemünde  
 Trelleborgallee 2  
 23570 Lübeck-Travemünde  
 Telefon 0 45 02/8 90  
 Telefax 0 45 02/8 92020  
 Tagungspauschale<sup>1</sup> mit Ü € 540,00  
 Tagungspauschale ohne Ü € 248,00  
 Vorabanreise Sonntag Ü/F € 82,00

**Wermelskirchen**

Tagungshotel Maria in der Aue  
 In der Aue 1  
 42929 Wermelskirchen  
 Telefon 02193/505-0  
 Telefax 02193/505-101  
 Tagungspauschale mit Ü € 547,00  
 Tagungspauschale ohne Ü € 245,00  
 Vorabanreise Sonntag Ü/F € 75,00

**Bad Wildungen**

MARITIM Badehotel Bad Wildungen  
 Dr.-Marc-Straße 4  
 34537 Bad Wildungen  
 Telefon 0 56 21/7 99-9  
 Telefax 0 56 21/7 99-799  
 Tagungspauschale mit Ü € 540,00  
 Tagungspauschale ohne Ü € 248,00  
 Vorabanreise Sonntag Ü/F € 75,00

**Wittenberg**

Best Western Stadtpalais  
 Collegienstraße 56/57  
 06886 Wittenberg (Lutherstadt)  
 Telefon 0 34 91/42 50  
 Telefax 0 34 91/45 51 00  
 Tagungspauschale mit Ü € 505,70  
 Tagungspauschale ohne Ü € 197,70  
 Vorabanreise Sonntag Ü/F € 74,50

**Abrechnung**

In allen Tagungsstätten rechnen die Teilnehmer mit dem Hotel selbst ab. Die IDW Akademie tritt nur als Vermittler auf.

Die Tagungspauschale für die Seminarwoche (Mo.-Fr.) mit Übernachtung beinhaltet Übernachtung im Einzelzimmer, Vollpension und Pausengetränke sowie die Bereitstellung des Seminarraumes inklusive technischer Ausstattung.

Die Tagungspauschale für die Seminarwoche (Mo.-Fr.) ohne Übernachtung beinhaltet Mittagessen und Pausengetränke sowie die Bereitstellung des Seminarraumes inklusive technischer Ausstattung.

Da die Teilnehmer eine frühzeitige Abreise wünschen, wird am Freitag auf ein Mittagessen verzichtet.

Für Teilnehmer, die bereits am Sonntag anreisen, steht in den Tagungshotels ein Zimmerkontingent zu Sonderkonditionen zur Verfügung.

<sup>1</sup> zzgl. Saisonzuschlag € 72,00 pro Woche von Juni bis September





### Teilnahmebedingungen

Die Berufsbegleitende Ausbildung wird für Mitarbeiter von IDW Mitgliedern angeboten. Wir bitten um Verständnis, dass für Berufsangehörige die Teilnahme an dem Ausbildungsprogramm nicht möglich ist. **Die Kursgebühr beträgt für Mitarbeiter von IDW Mitgliedern € 590,00 je Lehrgangswoche.** Die Leistung ist von der Umsatzsteuer befreit.

**Die Kursgebühr umfasst nicht die Tagungspauschale im Hotel.** Die Kosten für die Tagungspauschalen (mit/ohne Übernachtung) entnehmen Sie bitte Seite 11. Die Teilnehmer haben ihre individuell anfallenden Kosten, insbesondere für Reise, Übernachtung und Verpflegung zu tragen. Die Unterbringung im Tagungshotel wird empfohlen.

Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt. Alle Nebenabreden bedürfen der Schriftform.

### Anmeldung

**Die Anmeldung zur Berufsbegleitenden Ausbildung muss schriftlich mit dem dafür vorgesehenen Formular (siehe Seiten 15/16) unter Angabe der IDW Mitgliedsnummer erfolgen.**

Wir bitten, zu einem Termin nicht mehr als 4 Teilnehmer von einer Gesellschaft/Praxis anzumelden und für jeden Teilnehmer ein gesondertes Formular auszufüllen. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung; die Anmeldung wird erst mit der Bestätigung durch die IDW Akademie verbindlich.

Die Anmeldung sollte frühzeitig erfolgen, da die Teilnehmerzahl pro Kurs generell auf 25 Personen beschränkt ist. Bei einer nicht ausreichenden Belegung behält sich die IDW Akademie eine Absage des Kurses vor. Für die Bezahlung der Kursgebühr warten Sie bitte unsere Rechnung ab, die Ihnen eine Woche vor Kursbeginn zugesandt wird.

### Rücktritt

Seminaranmeldungen können nur schriftlich zurückgezogen werden. Ist die schriftliche Stornierung **nicht spätestens 7 Werktage vor Seminarbeginn** bei der IDW Akademie eingegangen, fällt eine Bearbeitungsgebühr von € 110,00 an. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers durch eine Ersatzperson ist möglich. **Erscheint ein angemeldeter Teilnehmer/ Ersatzteilnehmer nicht zum Lehrgang, ist die volle Teilnehmergebühr zu zahlen. Darüber hinaus werden ggf. Hotelkosten in Rechnung gestellt.**

### Seminarzeiten

Montag	9.00 Uhr – 17.30 Uhr
Dienstag – Donnerstag	8.30 Uhr – 17.30 Uhr
Freitag	8.30 Uhr – 13.00 Uhr

Die IDW Akademie behält sich inhaltliche und organisatorische Änderungen sowie im Interesse eines effizienten Unterrichts die Belegung der einzelnen Kurse vor.

### Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmer erhalten am Ende des Lehrgangs eine Teilnahmebescheinigung.

### Auskunft

IDW Akademie GmbH

Maja Inez Gruel  
Tersteegenstraße 14  
40474 Düsseldorf  
Postfach 32 05 80  
40420 Düsseldorf

Telefon 02 11/45 61 - 184

Telefax 02 11/45 61 - 285

E-Mail [gruel@idw-akademie.de](mailto:gruel@idw-akademie.de)

### Bildungsscheckverfahren

Zur Teilnahme am sog. Bildungsscheckverfahren siehe [www.idw-akademie.de](http://www.idw-akademie.de)

Bitte vollständig ausfüllen und zurücksenden an:

**IDW Akademie GmbH**  
**Maja Inez Gruel**  
**Postfach 32 05 80**  
**40420 Düsseldorf**

**Fax: 02 11/45 61-285**

**Teilnehmer**

Name

Vorname

Alter

**Vorbildung**

Hochschule/Fachhochschule

Abschluss

Jahr

Sonstige Vorbildung (z.B. Banklehre, Steuerfachgehilfe, Bilanzbuchhalter)

Berufspraxis (Anzahl der Jahre)

Berufsqualifikation

Schwerpunkte der bisherigen beruflichen Tätigkeit

**Arbeitgeber**

Telefon

Telefax

**Rechnungsanschrift**

wie obenstehend

wie nachfolgend

**IDW Mitgliedsnummer** (bitte unbedingt angeben)

Die Teilnahmebedingungen werden hiermit anerkannt.

**Mit der Anmeldung erfolgt gleichzeitig eine Anmeldung im Seminarhotel.**

**Übernachtung nicht gewünscht. Anteilige Tagungspauschale siehe Seite 11.**

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Arbeitgebers

Kursangebot *	Zeitraum	Ort	Kurs-Nr.
<input type="checkbox"/> Vorkurs	05.10. - 09.10.2009	n.n.	C09101410
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	17.08. - 21.08.2009	Düsseldorf	C09111344
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	24.08. - 28.08.2009	Travemünde	C09112352
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	14.09. - 18.09.2009	Wittenberg	C09113387
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	28.09. - 02.10.2009	Travemünde	C09114402
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	12.10. - 16.10.2009	Bad Aibling	C09115425
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	19.10. - 23.10.2009	Düsseldorf	C09116434
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	26.10. - 30.10.2009	Bad Sassendorf	C09117443
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	16.11. - 20.11.2009	Travemünde	C09118472
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	30.11. - 04.12.2009	Bad Aibling	C09119495
<input type="checkbox"/> Prüfungsansatz und Prüfungstechnik	07.12. - 11.12.2009	Travemünde	C091110502
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	10.08. - 14.08.2009	Bad Aibling	C09121335
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	07.09. - 11.09.2009	Düsseldorf	C09122374
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	14.09. - 18.09.2009	Travemünde	C09123382
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	05.10. - 09.10.2009	Bad Wildungen	C09124411
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	12.10. - 16.10.2009	Wittenberg	C09125427
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	02.11. - 06.11.2009	Bad Wildungen	C09126451
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	09.11. - 13.11.2009	Bad Aibling	C09127465
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	23.11. - 27.11.2009	Bad Wildungen	C09128481
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	07.12. - 11.12.2009	Bad Aibling	C09129495
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung I	14.12. - 18.12.2009	Düsseldorf	C091210514
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	17.08. - 21.08.2009	Travemünde	C09131342
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	14.09. - 18.09.2009	Bad Wildungen	C09132381
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	28.09. - 02.10.2009	Düsseldorf	C09133404
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	19.10. - 23.10.2009	Bad Aibling	C09134433
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	02.11. - 06.11.2009	Travemünde	C09135452
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	16.11. - 20.11.2009	Bad Aibling	C09136475
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	23.11. - 27.11.2009	Travemünde	C09137482
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	30.11. - 04.12.2009	Bad Wildungen	C09138491
<input type="checkbox"/> Jahresabschlussprüfung II	07.12. - 11.12.2009	Wittenberg	C09139507
<input type="checkbox"/> Konzernrechnungslegung	22.06. - 26.06.2009	Travemünde	C09141262
<input type="checkbox"/> Konzernrechnungslegung	28.09. - 02.10.2009	Bad Aibling	C09142405
<input type="checkbox"/> Konzernrechnungslegung	12.10. - 16.10.2009	Bad Wildungen	C09143421
<input type="checkbox"/> Konzernrechnungslegung	23.11. - 27.11.2009	Düsseldorf	C09144484
<input type="checkbox"/> Rechnungslegung nach IFRS I	20.07. - 24.07.2009	Wermelskirchen	C09151307
<input type="checkbox"/> Rechnungslegung nach IFRS I	12.10. - 16.10.2009	Travemünde	C09152422
<input type="checkbox"/> Rechnungslegung nach IFRS II	19.10. - 23.10.2009	Travemünde	C09161432
<input type="checkbox"/> Bilanzsteuerrecht	26.10. - 30.10.2009	Düsseldorf	C09211444
<input type="checkbox"/> Besteuerung der Personengesellschaften	09.11. - 13.11.2009	Düsseldorf	C09221464
<input type="checkbox"/> Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer	14.12. - 18.12.2009	Düsseldorf	C09231514
<input type="checkbox"/> Handels- und Gesellschaftsrecht	28.09. - 02.10.2009	Bad Wildungen	C09411401
<input type="checkbox"/> Investitionsrechnung, Unternehmensbewertung	07.09. - 11.09.2009	Travemünde	C09311372

**Gebühr pro Kurs: 590,00 €**

\* Gewünschte Kurse ankreuzen!

Bitte nicht mehr als 4 Teilnehmer je Termin anmelden und für jeden Teilnehmer ein gesondertes Formular vollständig ausfüllen.



IDW AKADEMIE GMBH